

Titel: Neurologie hoch2

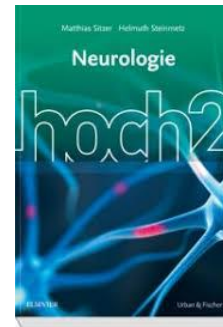
Autor: Matthias Sitzer, Helmuth Steinmetz

Verlag: Elsevier/Urban&Fischer

Erscheinungsjahr: 2018 Auflage: 1

ISBN: 978-437-43441-9

Neupreis: 55€



Das macht das Buch aus:

Ähnlich der allseits beliebten dualen Reihe beginnt nun auch Elsevier eine Buchreihe, die Kurzlehrbuch und umfangreiches Lehrwerk in einem Buch vereint. Je nach Interesse/Zeit/Schwerpunktsetzung kann man in diesem Buch kapitelweise entscheiden, ob einem die notizenartige Zusammenfassung am Buchrand ausreicht oder man doch tiefer in die Thematik einsteigen will. Gerade auch zum schnellen Nachschlagen kann man die Seitenspalten nutzen, um zu sehen, ob der ausgeschriebene Artikel die gesuchten Informationen enthalten.

Negativ:

Das Format des Buches ist, entgegen meiner Erwartung nach den Abbildungen im Internet, doch relativ unhandlich. Höher und breiter als A4 passt es nicht einfach in jede Tasche. Hierbei wäre doch sinnvoller gewesen das Buch kleiner und dafür dicker zu gestalten. Für (doch sehr) spezielle Fragestellungen (um nur ein Beispiel zu nennen: Dystonien), die sich beispielsweise beim selbstständigen Betreuen eigener Patienten auf Station im Praktischen Jahr ergeben, ist die Diagnostik nicht ausreichend ausführlich (wobei das vermutlich auch den Umfang für die studentische Zielgruppe sprengen würde).

Prüfungsrelevanz/Zielgruppe:

Für die Klausur, als auch den OSCE, im Rahmen des NePs-Blocks vollkommen ausreichend. Zum Teil sogar etwas zu viele Informationen. Zum Lernen für das 2. Staatsexamen ist dieses, wie vermutlich jedes andere Lehrbuch auch, zu umfangreich, in der kurzen Vorbereitungszeit würde es den zeitlichen Rahmen deutlich überstrapazieren. Inhaltlich würde es jedoch alle Themen abdecken. Insbesondere scheinen die Autoren auch Informationen eingearbeitet zu haben, die häufig gestellte Fakten, die vom IMPP als relevant eingestuft werden, obgleich sonst selten erwähnt, abbilden. Am Ende jedes Kapitels wird nochmals explizit auf IMPP-relevante Kernpunkte hingewiesen. Besonders angenehm sind ebenfalls am Ende des Kapitels aufgeführte Übungsfragen. So kann man sich vor allem vor mündlichen Prüfungen, wie dem 3. Staatsexamen, nach dem Lesen des Kapitels selbst überprüfen. Insgesamt ist dieses Lehrbuch daher am ehesten für interessierte Studenten im 7. Fachsemester im Rahmen des NePs-Blocks geeignet, die ambitioniert das Fach Neurologie komplett durcharbeiten und verstehen wollen.

Layout/Gestaltung:

Angenehme Farbgestaltung mit minzgrünem Rand, in dem Kurzlehrbuch-/notizartig eine kurze Zusammenfassung der relevanten Inhalte des Textes stehen. Farblich einheitlich herausgehobene Kästchen weisen auf wichtige Inhalte, Lern- oder Praxistipps hin. Auf der Buchklappe ganz hinten sind

darüber hinaus wichtige Abbildungen wie die Dermatome, Kennmuskeln und relevante Skalen zusammengefasst, um einen schnellen Zugriff auf diese zu gewähren, ohne die entsprechende Stelle im Buch suchen zu müssen. Angemessen viele bunte Abbildungen, unter anderem auch MRT- und zum Teil sogar PET-Bilder mit Beschreibung runden die Inhalte ab.

Preis/Leistung:

Für 55€ ein absolut angemessener Preis, für den man ein ausführliches und ein Kurzlehrbuch in einem bekommt, welches einen mindestens bis zum Ende des Studiums, bei größeren Themen (wie Parkinson, Schlaganfall etc.) auch gerne darüber hinaus, begleiten kann.

Fazit:

Wer auch in der Zeit der digitalen Medien noch gerne ein Buch mit Seiten zum Umschlagen in der Hand hält, für den ist Neurologie hoch2 auf jeden Fall eine gelungene Investition. Für Studenten, die den NePs-Block nur als nötiges Übel hinnehmen ist es zwar eindeutig zu ausführlich, aber allen interessierten kann ich dieses Werk nur empfehlen. Insbesondere im Vergleich zu seinem Konkurrenten von Thieme finde ich persönlich den Aufbau deutlich intuitiver und angenehmer. Speziell zur peripheren Neurologie bietet Elsevier hier einen strukturierteren und damit umfangreicheren Überblick, den ich in der dualen Reihe vermisst habe. Wer sich mit einem unhandlichen Format, welches den einzigen echten Nachteil darstellt, arrangieren kann und Interesse an der Neurologie hat, dem kann ich hier nur eine absolute Kaufempfehlung aussprechen!

Gesamtnote:	1
Inhalt:	1
Übersichtlichkeit:	1
Handling:	2
Layout:	2
Preis/Leistung:	1